

ERASMUS in Lodz – Erfahrungsbericht vom SoSe 2009

Wenn du diesen ERASMUS-Bericht zur Verfügung gestellt bekommst, befindest du dich wahrscheinlich in einer Entscheidungsphase: Mach ich ein Auslandsemester? Ist Polen eine sinnvolle Richtung für mich? Komm ich zu Recht mit polnischer Mentalität, Essen, Sprache, Leute? Wie funktioniert ein Studium außerhalb der Uni Mainz? Ich kann dich nur ermuntern, diesen Schritt zu wagen! Ein Semester woanders wird anders sein, Polen ist auch anders, aber es ist definitiv wert, diese Erfahrungen zu machen. Und man kann aus einem großen, reichen Schatz schöpfen, der einem viele wunderschöne Überraschungen bietet.

Oder du bist schon entschieden, ein ERASMUS-Semester zu wagen und suchst nach praktischen Infos, was/wie/wo/wer/... in Lodz? Ich versuche Informationen zum Thema ‚davor und während‘ zu geben und somit einen Überblick zu schaffen. Bei Bedarf kann ich auch sehr gerne direkte Fragen beantworten. (E-Mail-Adresse ist im ERASMUS-Büro der Pädagogen hinterlegt)

Eine Zusammenstellung von E-Mail-Adressen und Homepages zum Thema steht am Ende des Berichts.

1. Infos zur Vorbereitung
 - a) Anmelden
 - b) In Deutschland erledigen
 - c) Kurse für der Uni
 - d) Sprachkurse
 - e) Anreise
2. Das Leben in Polen, Lodz
 - a) Anreise und Verkehr
 - b) Polnisches und Lodzer Leben
3. Das Leben an der Universität
4. Das ERASMUS-Leben
 - a) Wohnen
 - b) ERASMUS und Kultur
5. E-Mail-Adressen und Homepages

1. Infos zur Vorbereitung

a) Anmelden

- Für das ERASMUS-Programm meldest du dich im ERASMUS-Büro des Fachbereichs (für Pädagogen und BiWis im SB II, Raum 03-435). Prinzipiell ist es empfehlenswert, für die besonders begehrten Länder notwendig, sich früh um eine Anmeldung zu kümmern (ca. 2-3 Semester vor gewünschtem Aufenthalt)
- Für verschiedene Anmeldevorgänge ist das Forum INT zuständig, dort gibt es jeden Mittwoch Info-Veranstaltungen zu einzelnen Themen, die sogenannten Mittwochsveranstaltungen. (<http://www.uni-mainz.de/studium/26234.php>)
- Wichtig ist, die Anmeldefristen an der Gastuniversität einzuhalten. 30.06. ist Stichtag für ein Wintersemester, 15.12. für das Sommersemester in Lodz.

- Formulare und ein sehr informativer Guide können auf der Homepage des ISO herunter geladen werden. (<http://www.iso.uni.lodz.pl/index.php/erasmus/admission>)
- Es gibt 3 Formulare zur Anmeldung (Application Form, Accomodation Request, Learning Agreement), auszudrucken auf der homepage, dafür sind Unterschriften zu sammeln; danach nach Lodz senden (achtung die Angabe der Kurse ist nur vorläufig).
- Kontakt mit polnischer Seite bezüglich der Anmeldung und weiterer Formalitäten hält man am besten über 2 verschiedene Stellen. Für generelle Anmeldeformalitäten ist das International Students Office zuständig (ISO <http://www.iso.uni.lodz.pl/>, Kontakt über Frau Dominika Bursa dbursa@uni.lodz.pl, ul. Narutowica 65, 90-131 Lodz), für Angelegenheiten der Pädagogischen Fakultät ist derzeit Frau Magdalena Sasin magdasas@interia.pl zuständig [Tipp: Die Zuständigen wechseln alle 4 Semester, daher beim ISO nach dem/der Zuständigen fragen] Mit Frau Sasin kann auch der Stundenplan erarbeitet werden.

b) In Deutschland erledigen

- Auslands-BAFög beantragen, Urlaubssemester an der Uni Mainz beantragen oder Berücksichtigung von Auslandssemester auf das Studienkonto. TIPP: Überlegen, was für den eigenen Studienverlauf besser passt. Ein übersichtliches Infoblatt gibt es hier: http://www.uni-mainz.de/downloads_studium/infoblatt_beurlaubung_auslandssemester.pdf
- Unterlagen für Jogustine nicht daheim vergessen, da die Anmeldewochen für das erste Semester an der Heimatuni wohl noch in der Zeit des Auslandssemesters liegen.
- Eine Krankenversicherung abzuschließen, die im Ausland gilt, ist sinnvoll. Oder den bereits bestehenden Versicherungsschutz prüfen. Zudem evtl. eine Private Haftpflichtversicherung für das Ausland abschließen (hier kann ich CosmosDirekt empfehlen).
- In Lodz gibt es eine Deutsche Bank-Filiale, weshalb es empfehlenswert ist, dort ein für Studenten kostenloses Konto zu eröffnen.
- AStA-Verkehrsticket: Man kann den Semesterbeitrag an der Uni Mainz während der Zeit des Auslandssemesters verringern, wenn man sein Semesterticket abgibt. Dafür muss ein Antrag über den AStA gestellt werden. In dem Fall dran denken, dass das Ticket für genau ein halbes Jahr gilt und man es evtl. in den Semesterferien in Mainz doch noch einmal gebrauchen kann. (http://www.asta-uni-mainz.de/index.php?option=com_content&task=view&id=208&Itemid=320)
- Passfotos machen lassen, da in Lodz für einige Ausweise ein Passfoto verlangt wird.

c) Kurse an der Uni

- Die Kurse können prinzipiell auf der Homepage des ISO aufgerufen werden. [Tipp: das Formular mit den anzugebenden Kursen (Learning Agreement) ist und bleibt vorläufig. In Lodz selbst wird ein Changes of Learning Agreement vorgenommen, mit allen aktuellen Kursen.] Die Information über die Kurse, die angeboten werden, ist vollkommen anders als in Mainz gewohnt. Da die Kurse für ERASMUS-Studenten auf englisch gehalten werden und die polnischen Studierenden in Studienjahren organisiert sind, ergibt sich eine nur kleine Auswahl an Kursen für ERASMUS-Studenten, die in englischer Sprache studieren. Es ist hilfreich direkt bei den

entsprechenden Fakultäten nach Kursen zu fragen, oder sogar bei einzelnen Dozenten nach speziellen Kursen zu fragen (Kurse allein oder zu zweit sind keine Seltenheit).

Psychologie: Kurse sind auf der Homepage angegeben:

<http://www.psych.uni.lodz.pl/en>

Soziologie: am besten persönlich mit der Betreuerin für ausländische Studenten des soziologischen Fachbereiches absprechen: socsztuk@uni.lodz.pl

Pädagogik: die Kursauswahl am besten mit Frau Sasin (magdasas@interia.pl) treffen, sie kann auch direkt bei Dozenten nach speziellen, dann meist persönlichen Kursen nachfragen.

- Kurstipps und Highlights:

Der Kurs „Poland. History, Culture and Society“ bietet viele Infos zu polnischer Geschichte und Kultur, ist insgesamt sehr wertvoll. Hierzu erhält man ein kostenloses Buch und viele Einblicke. Für die Teilnahme gibt es 6 ECTS-Punkte, beim Bestehen einer Klausur 8 ECTS-Punkte.

Der Sprachkurs ist allein schon wegen der Sprachhilfe und Infos über kulturelle Feinheiten hilfreich. Zudem ist er, gemeinsam mit „Poland. History, Culture and Society“ einer der einzigen Kurse, die man gemeinsam mit vielen anderen ERASMUS-Studenten teilt. (Punkteverteilung wie oben)

„Culture and Communication“ wurde bislang einige Semester in Folge angeboten. Der Kurs zählt zur Soziologie. Durch die Dozentin (Frau Zimnica, emilia.zimnica@poczta.onet.pl) bekommt man aktuelle Infos über kulturelle Schmankerl in der Stadt, die bei den Treffen besprochen werden können.

Es ist lohnenswert für weitere Kurse Frau Joana Witkowska zu kontaktieren. Sie bietet gerne Kleinkurse für ERASMINI in Psychologie und Pädagogik an (joannaw@uni.lodz.pl).

d) Sprachkurse

- Es gibt vorbereitende **Intensivsprachkurse** (EILC-ERASMUS Intensive Language Courses), für die man sich über das Forum Internationales in Mainz bewerben kann. Sie finden in jeweils unterschiedlichen Städten in Polen statt und können vor dem Auslandssemester absolviert werden. [Tipp: Rechtzeitig informieren, Fristen beachten] (nach einer Anmeldung wurde ich zwar akzeptiert, konnte den Kurs allerdings wegen meines Vordiploms nicht wahrnehmen)
- Die „school for foreigners“ bietet ebenfalls einen **Vorbereitungskurs** für Interessierte an (zum Anmelden muss man auf einem Formular der Hauptanmeldung bei der Uni Lodz ein Kreuzchen setzen). Der Kurs findet vor dem eigentlich Semesterbeginn in Lodz statt, dauert zwei Wochen, ist freiwillig und nützlich zum Kennenlernen der ersten Kommilitonen und für den Einstieg in die Sprache (Kontakt: Barbara Laciak-Nowak, barbara_laciak@o2.pl oder Slawomir Rudzinski, slawomirrudzinski@gmail.com)
Zusätzlich wird ein Sprachkurs angeboten, der zweimal wöchentlich stattfindet. Auch dieser ist freiwillig, bringt zudem aber 6 ECTS-Punkte ein für die Teilnahme und 8 beim Bestehen einer Prüfung (Kontakadressen s.o.)
- Zu all den Sprachkursen gibt's obendrein noch die Möglichkeit bei einem sogenannten „**Sprachtandem**“ teilzunehmen, namens „Language 4 language“. Organisiert wird dies durch Mitglieder des ESN (Erläuterung dazu weiter unten). Ich finde, dies ist eine

schöne Art mit waschechten Polen in Kontakt zu kommen, der sonst leider nicht so enorm ist, und zugleich polnisch zu lernen. Kontakt: Monika GoEdzikowska tandem.uni.lodz@gmail.com

2. Das Leben in Polen, in Lodz

a) Anreise, Verkehr

- **Anreise:** Die Anreise mit dem **Bus** finde ich persönlich die unkomplizierteste und wenn man rechtzeitig bucht auch die günstigste. Eurolines bietet Online-Tickets an (eurolines.de) [Tipp: wenn das Ticket auf der deutschen Homepage bereits teuer ist, einfach mal auf der polnischen Homepage nachschauen eurolines.pl], Abfahrt bspw. ab Frankfurt, der Bus bringt dich direkt nach Lodz. Die Anreise mit dem **Flugzeug** empfinde ich komplizierter, geht aber schneller. Ab Frankfurt nach Warschau in ca. 1 Stunde, dann mit dem Bus der Linie 175 an den Hauptbahnhof, dann mit dem Zug nochmal ca. 1,5 Stunden nach Lodz. (Die Anreise ist auch mit dem Fahrrad möglich in ca. 10 Tagen, Kartenmaterial und Tipps für die Unterkunft können bei mir erfragt werden.)
- **Öffentliche Verkehrsmittel:** Lodz verfügt über ein sehr gut ausgebautes Netz an Bussen und Straßenbahnen (Fahrplaninfos unter: <http://www.mpk.lodz.pl/rozklady/start.jsp>). Als Student kann man sich ein Semesterticket (gültig für 5 Monate) für 150 zł kaufen, mit dem kann man alles, immer, kostenlos nutzen.
Zusätzlich gibt es ein großartiges Nachtbusssystem. Ab 23 Uhr fahren alle halbe Stunde insgesamt 7 Busse in alle Teile der Stadt.

b) Polnisches und Lodzer Leben

- **Das Stadtbild:** Wer nach Lodz kommt, sollte wissen, dass Lodz eine, besser die, ehemalige Industriestadt Polens war, was man deutlich am Stadtbild erkennen kann. Positiv formuliert: es gibt jede Menge alterwürdige Industriegebäude, die wiederum zauberhafte Ecken bieten. Zudem ist die Stadt darauf erpicht, die Gebäude zu erhalten und bspw. mit anderen Zwecken zu füllen (imposante Beispiele sind die Einkaufszentren Manufaktura und das gerade entstehende EC1). Negativ formuliert: ein japanischer Tourist, lediglich auf Schnappschüsse auf den ersten Blick aus, wird mit wenig Photos nachhause fahren. Wer im Februar zum Beginn des Sommersemesters nach Lodz kommt, sollte im Hinterkopf haben, dass das Winter-Grau bald einer Summer-in-the-city-Atmosphäre weicht, wer im Wintersemester dort ist, sollte sich warmes Schuhwerk mitbringen.
- In Polen generell werden **Feiertage**, speziell kirchliche, anders zelebriert. Durch das ESN oder Organisatoren der Universität, kann man die Wertschätzung (und bspw. mindestens dreiwöchige Vorbereitungszeit auf das Osterfest) spüren und bei gemeinsamen Essen teilen.
- Lodz hat generell sehr viel **Kunst und Kultur** zu bieten. Nahezu jedes Museum hat einmal in der Woche freien Eintritt. Zudem gibt es viele Festivals, bspw. zum Thema Kurzfilm, Film, Puppenspiel, Mode und so vieles mehr. Infos hierzu holt man sich am

besten bei der Touri-Info, mitten in der Piotrkowska, der Haupteinkaufsmeile in Lodz, gelegen.

- **Grünes:** Lodz ist eine Stadt mit etlichen Parks an allen Ecken und Enden und auch dazwischen. Im Norden der Stadt gibt es den größten zu einer Stadt gehörigen Wald in Polen, im Südwesten den Botanischen Garten und Zoo.
- Mit Slawek (slawomirrudzinski@gmail.com), einem Mitarbeiter der school of Polish for foreigners kann man bei wöchentlichen **Ausflügen** Lodz und auch die Umgebung in verschiedenen Facetten kennen lernen. Die Ausflüge sind für ERASMUS-Studenten kostenlos und sehr empfehlenswert.

3. Das Leben an der Universität

- Um ganz offiziell Student in Lodz zu sein, muss man vor allem seinen **Studentenausweis** (,legitymacja') beantragen. Dazu muss man zunächst zum ISO, im gleichen Gebäude für ca. 20 zł einen Antrag ausfüllen und einige Tage später den Ausweis im „Dean's Office“ des jeweiligen Fachbereichs abholen. Zuständig für die Pädagogen ist Magda Zalasa, die im Gebäude der Pädagogischen Fakultät zu erreichen ist (ul. Pomorska 46/48, Raum 13).
- Generell lässt es sich an den einzelnen Fakultäten in Lodz sehr bekömmlich aushalten. Die Gebäude sind teilweise sehr modern. Leider gibt es keinen Campus und dennoch sind die einzelnen Gebäude relativ dicht beieinander und schnell und einfach zu erreichen.
- Es gibt keine zentrale Mensa. Lediglich ein „buffet“ in jedem Uni-Gebäude, das mit einem Kiosk zu vergleichen ist.
- Dadurch, dass das polnische Studium in Studienjahren, sog. ‚rok‘, organisiert ist, hat man meist wenig Kontakt zu polnischen Studierenden.
- Die Universität verfügt über eine große Bibliothek (BUŁ, <http://www.lib.uni.lodz.pl/>) und zusätzlich gibt es in jeder Fakultät eine Bereichsbibliothek mit der Möglichkeit Bücher auszuleihen, mit Computerarbeitsplätzen. Kopieren kann man bspw. im Gebäude der Pädagogen, im ‚buffet‘.
- Bei Fragen rund um das Studium oder Ähnliches ist es immer schön, sich mit Leuten auszutauschen, die an der Uni tätig sind, dadurch gibt es auch einen tieferen Einblick und spezielle Infos, wie bspw. eine Einladung zu speziellen Seminaren. Frau Urbaniak war im Wintersemester 08/09 an der Uni Mainz gewesen, spricht sehr gut deutsch und freut sich immer über Kontakte zu Studierenden (urbaniak@uni.lodz.pl).

4. Das ERASMUS-Leben

- ...ist ein spannendes, aufregendes, anderes und vor allem das, was man selbst draus macht.
Selbstverständlich bedeutet in einem anderen Land, einer anderen Kultur und Sprache daheim zu sein, eine Umstellung. Sich auf alles einzulassen ist großartig.

Mit den anderen ERASMUS-Studenten gibt's vorwiegend Kommunikation auf Englisch, ein Verständigungsenglisch, vor dem man definitiv keine Bedenken haben sollte, nicht mit zu kommen.

Da man normalerweise im Studentenwohnheim wohnt, hat man schnellen und viel Kontakt zu anderen.

a) Wohnen

- **Wohnheim:** (Da ich selbst nicht dort gewohnt habe, sondern privat, kann ich nur das sagen, was nach außen kam) Im „akademik“ bzw. „dormitory“ hat man schnell viel Kontakt zu anderen ERASMUS-Studenten, die alle in der gleichen Situation, wie man selbst stecken. Es ist eine geniale Erfahrung mit Leuten aus ganz Europa auf einem Fleck zu sein und sich über Kulturen, Gewohnheiten, Essen, etc. des jeweiligen Landes auszutauschen. Das Wohnheim wurde in diesem Semester (SoSe 09) umgebaut und wird daher wahrscheinlich komfortabler sein. Als ich da war, hat man sich meistens ein Zimmer mit einer anderen Person geteilt (80 € Monatsmiete). Es ist aber auch möglich einzeln zu wohnen (100 € Monatsmiete). Geschirr musste sich jeder selbst mitbringen, wobei in der gemeinsamen Küche mit 4 Herden, einiges an Kochutensil vorhanden war.
- Prinzipiell kann man auch **privat** wohnen. Das ist in dem Fall mit weniger Dauer-Lautstärke vor allem nachts verbunden und man bekommt direktere Einblicke in die polnische Kultur. Die Mitglieder von ESN helfen gerne bei der Zimmersuche. WG's sind in Polen nicht so üblich wie in Deutschland, weshalb ein Zimmer zu finden, nicht per Mausclick funktioniert.

b) ERASMUS und Kultur

- **ESN:** Das „european student network“ (<http://www.lodz.esn.pl/index.php?q=esn-lodz-parties>) organisiert ganz viele verschiedene Veranstaltungen für ERASMUS-Studenten; Mottopartys, Tram-Partys, polnische Kochabende, Sprachtandem, treasure hunt (spezielle Stadtralley), Ausflüge in andere polnische Städte, ... Es lohnt sich mit den Leuten in Kontakt zu sein, bspw. über Jarek mentor.uni.lodz@googlemail.com. Empfehlenswert ist es auch, bei facebook.de den entsprechenden Gruppen beizutreten, da man so aktuelle Infos erhalten kann.
Die Mitglieder des ESN stellen auch für jeden Studenten eine Mentorin/einen Mentor, die/der einem gerade am Anfang helfen kann, bürokratische Dinge zu erledigen, das beste Bier in Lodz zu finden, die ersten Worte polnisch zu lernen. Ich wurde bspw. noch in Deutschland von meinem Mentor per Mail kontaktiert. Falls dies nicht der Fall sein sollte, einfach bei den Verantwortlichen melden, sie alle sind sehr engagiert (Adresse s.o.). Zusätzlich erhielten wir zu Beginn eine „ERASMUS-Tüte“ mit T-Shirt, Kuli, Stadtplan, polnischer sim-Karte (es ist empfehlenswert ein 2. Handy mitzunehmen), Seelenstreichler, u.v.m.
- Obwohl Lodz zwar groß und schön ist und es viel zu entdecken gibt, ist es sehr empfehlenswert Ausflüge in andere polnische Städte zu planen. Hierfür nimmt man im günstigsten Fall die Busse der PKS. Couchsurfer für Günstig- und Aktivreisende sind ebenfalls ratsam. Zum Vorbereiten solcher Vorhaben ist das Stöbern in den Heften von „in-your-pocket“ (city guides) gut, erhältlich auf <http://www.inyourpocket.com/>.

5. E-Mail-Adressen:

Dominika Bursa dbursa@uni.lodz.pl (ERASMUS-Koordinatorin vom ISO)
Frau Magdalena Sasin magdasas@interia.pl (ERASMUS-Koordinatorin der Pädagogen)
Frau Socztuk socsztuk@uni.lodz.pl (ERASMUS-Koordinatorin der Soziologen)
Frau Zimnica, emilia.zimnica@poczta.onet.pl (Dozentin der Soziologie)
Joanna Witkowska, joannaw@uni.lodz.pl (Dozentin der Psychologie, ERASMUS-Koordinatorin der Psychologischen Fakultät)
Barbara Laciak-Nowak, barbara_laciak@o2.pl (Lehrerin der school for foreigners)
Slawomir Rudzinski, slawomirrudzinski@gmail.com (Lehrer der school for foreigners)
Monika GoĘdzikowska tandem.uni.lodz@gmail.com (ESN-Mitglied, zuständig für das Tandem)
Jarek mentor.uni.lodz@googlemail.com (ESN-Mitglied, zuständig für die Mentoren)
Frau Danuta Urbaniak urbaniak@uni.lodz.pl (Professorin an der Uni Lodz)

Hilfreiche Homepages:

<http://www.iso.uni.lodz.pl/> (ISO, International student's office)
<http://www.psych.uni.lodz.pl/en> (Psychologische Fakultät)
<http://www.iso.uni.lodz.pl/index.php/erasmus/admission> (ERASMUS-Guide der Uni Lodz)
<http://www.lib.uni.lodz.pl/> (homepage der Universitätsbibliothek BUŁ)
<http://www.lodz.esn.pl/index.php?q=esn-lodz-parties> (ESN)

<http://www.uni-mainz.de/studium/26234.php> (Abteilung Internationales der Uni Mainz)
http://www.uni-mainz.de/downloads_studium/infoblatt_beurlaubung_auslandssemester.pdf
(Infoblatt zum Thema Beurlaubung oder Berücksichtigung von Auslandssemester auf das Studienkonto)
http://www.asta-uni-mainz.de/index.php?option=com_content&task=view&id=208&Itemid=320 (Rückerstattung des Semestertickets, AStA)

<http://www.eurolines.de> (Bustickets)
<http://www.inyourpocket.com/> (free city guides)
<http://www.mpk.lodz.pl/rozklady/start.jsp> (Fahrplanauskunft MPK)